

FinTS

Financial Transaction Services

Schnittstellenspezifikation

Rückmeldungs_codes

Ergänzung zum Band „FinTS Formals“

Herausgeber:

Bundesverband deutscher Banken e.V., Berlin

Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V., Bonn/Berlin

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin

Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands e.V., Berlin

Die vorliegende Schnittstellenspezifikation für eine automatisiert nutzbare multibankfähige Banking-Schnittstelle (im Folgenden: Schnittstellenspezifikation) wurde im Auftrag der Deutschen Kreditwirtschaft entwickelt. Sie wird hiermit zur Implementation in Kunden- und Kreditinstitutssysteme freigegeben.

Die Schnittstellenspezifikation ist urheberrechtlich geschützt. Zur Implementation in Kunden- und Kreditinstitutssysteme wird interessierten Herstellern unentgeltlich ein einfaches Nutzungsrecht eingeräumt. Im Rahmen des genannten Zwecks darf die Schnittstellenspezifikation auch - in unveränderter Form - vervielfältigt und zu den nachstehenden Bedingungen verbreitet werden.

Umgestaltungen, Bearbeitungen, Übersetzungen und jegliche Änderung der Schnittstellenspezifikation sind untersagt. Kennzeichnungen, Copyright-Vermerke und Eigentumsangaben dürfen in keinem Fall geändert werden.

Im Hinblick auf die Unentgeltlichkeit des eingeräumten Nutzungsrechts wird keinerlei Gewährleistung oder Haftung für Fehler der Schnittstellenspezifikation oder die ordnungsgemäße Funktion der auf ihr beruhenden Produkte übernommen. Die Hersteller sind aufgefordert, Fehler oder Auslegungsspielräume der Spezifikation, die die ordnungsgemäße Funktion oder Multibankfähigkeit von Kundenprodukten behindern, der Deutschen Kreditwirtschaft zu melden. Es wird weiterhin ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Änderungen der Schnittstellenspezifikation durch Die Deutsche Kreditwirtschaft jederzeit und ohne vorherige Ankündigung möglich sind.

Eine Weitergabe der Schnittstellenspezifikation durch den Hersteller an Dritte darf nur unentgeltlich, in unveränderter Form und zu den vorstehenden Bedingungen erfolgen.

Dieses Dokument kann im Internet abgerufen werden unter <http://www.fints.org>.

Versionsführung

Das vorliegende Dokument wurde von folgenden Personen erstellt bzw. geändert:

| Name | Organisation | Datum | Version | Dokumente | Anmerkungen |
|---------|--------------|------------|-------------------|--|----------------|
| Haubner | für SIZ | 11.04.2013 | 2.2 3.0 4.1 | FinTS_4.1_Rückmeldung scodes Rel. 2013-04-11 Final Version.doc | Initialversion |
| Haubner | für SIZ | 12.09.2013 | 2.2 3.0 4.1 | FinTS_4.1_Rückmeldung scodes Rel. 2013-09-12 final version.doc | Neue RM-Codes |
| Haubner | für SIZ | 09.05.2014 | 2.2 3.0 4.1 | FinTS_4.1_Rückmeldung scodes Rel. 2014-05-09 final version.doc | Neue RM-Codes |

Änderungen gegenüber der Vorversion:

Hinzufügungen und Änderungen sind im Dokument in dieser Farbe und zusätzlich durch Unterstreichung und einen Randbalken markiert. Löschungen sind aufgrund der besseren Übersichtlichkeit nur durch einen Randbalken markiert. Hypertextlinks sind in dieser [Farbe](#) markiert. Falls sich die Kapitelnummerierung geändert hat, bezieht sich die Kapitelangabe auf die neue Nummerierung. Aufgrund der umfangreichen Textumstellungen wurden nicht alle Änderungen markiert.

| lfd. Nr. | Kapitel | Kapitelnummer | Ken-nung ¹ | Art ² | Beschreibung |
|----------|-----------------|---------------|-----------------------|------------------|---|
| 1 | Warnungen | B.3 | 0449 | E | RM=3051: Zeitüberschreitung bei Auftrag |
| 2 | Fehlermeldungen | B.4 | 0456 | E | RM=9357: Zertifikat erwartet |
| 3 | | | | | |
| 4 | | | | | |
| 5 | | | | | |

¹ nur zur internen Zuordnung

² F = Fehler; Ä = Änderung; K = Klarstellung; E = Erweiterung

| | | |
|---------------|-----------------------------|---|
| Kapitel: A | Version: 2.2 / 3.0 / 4.1 | Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: RückmeldungsCodes |
| Seite: 2 | Stand: 09.05.2014 | Kapitel: Vorbemerkungen Abschnitt: Erfolgsmeldungen |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| Versionsführung | 1 |
| Änderungen gegenüber der Vorversion: | 1 |
| Inhaltsverzeichnis | 2 |
| A. Vorbemerkungen | 3 |
| B. Code-Bedeutungen | 5 |
| B.1 Erfolgsmeldungen | 6 |
| B.2 Hinweise | 7 |
| B.3 Warnungen | 7 |
| B.4 Fehlermeldungen | 12 |
| C. Prozessbeispiele | 20 |
| C.1 iTAN Selbst- und Zwangsumstellung | 20 |
| C.1.1 RM=3950 "Änderung auf ein anderes TAN-Verfahren ist im Internet-Banking möglich" | 21 |
| C.1.2 RM=3951 " Änderung auf ein anderes TAN-Verfahren ist im Internet-Banking erforderlich" | 22 |
| C.1.3 RM=3952 "Erfolgreicher Prozessschritt bei der Selbstumstellung" | 22 |
| C.1.3.1 Optionale Anzeige des Datums der iTAN-Abkündigung | 23 |
| C.1.3.2 Handlungsanweisung zur Einschränkung der ausführbaren Geschäftsvorfälle | 23 |
| C.2 Optimierung des Kartentauschs bei chipTAN | 24 |
| C.2.1 Erinnerung im Rahmen der Dialoginitialisierung | 24 |
| C.2.2 Anzeige der Kartennummer bei der Challenge-Anforderung) | 25 |
| C.3 Entsperrn der PIN bei mobile-TAN | 25 |
| C.4 Verpflichtende Verwendung eines Secoders | 25 |
| C.5 Änderung von Anmeldedaten | 25 |
| C.6 IZV-Einreichung während der SEPA-Migrationsphase bis 2016 | 26 |

| | | |
|---|-----------------------------|---------------|
| Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: RückmeldungsCodes | Version: 2.2 / 3.0 / 4.1 | Kapitel: A |
| Kapitel: Vorbemerkungen Abschnitt: Erfolgsmeldungen | Stand: 09.05.2014 | Seite: 3 |

A. VORBEMERKUNGEN

Dieses Dokument enthält die Code-Bedeutungen der FinTS RückmeldungsCodes. Das Konzept der RückmeldungsCodes selbst ist in [Formals-V3] und [Formals-V4] beschrieben. Die beschriebenen RückmeldungsCodes gelten – soweit anwendbar – auch für HBCI V2.2.

Die hier beschriebenen Code-Bedeutungen spiegeln die am Markt verwendeten Codes wider und werden bei Bedarf fortlaufend ergänzt. Zusätzliche Code-Beispiele finden sich in den Spezifikationen der Geschäftsvorfälle der jeweiligen FinTS-Versionen 3.0 bzw. 4.1 direkt bei den jeweiligen Geschäftsvorfalldefinitionen.

Die Nummernbereiche [0900-0999], [3900-3999] und [9900-9999] stellen Ausnahmen zum FinTS Rückmeldungskonzept dar. Diese konnten ursprünglich individuell festgelegt werden. Durch die gemeinsame Verwendung dieser Codes z. B. im Rahmen des PIN/TAN Zwei-Schritt-Verfahrens wurden diese Nummernbereiche jedoch auch institutsübergreifend genutzt. Daher werden alle auftretenden Code-Bedeutungen in diesem Dokument gelistet, auch wenn diese an manchen Stellen unterschiedliche Bedeutung haben.

Zahlreiche RückmeldungsCodes erfordern eine definierte Reaktion des Kundenprodukts z. B. durch Ausführen bestimmter FinTS-Geschäftsvorfälle. Für einige komplexere Szenarien, die sich durch die Kombination von Rückmeldungen ergeben, sind in Abschnitt C Prozessbeispiele aufgeführt.

| | | |
|---|-----------------------------|---------------|
| Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: RückmeldungsCodes | Version: 2.2 / 3.0 / 4.1 | Kapitel: B |
| Kapitel: Code-Bedeutungen Abschnitt: Erfolgsmeldungen | Stand: 09.05.2014 | Seite: 5 |

B. CODE-BEDEUTUNGEN

Im Folgenden sind die Bedeutungen der einzelnen RückmeldungsCodes und – wenn möglich – die entsprechenden Reaktionsvorschriften beschrieben. Im Rahmen der Reaktionsvorschriften werden folgende Abkürzungen (Segmentkennungen verwendet):

| FinTS3 | FinTS4 | Geschäftsvorfallbezeichnung |
|--------|------------------|----------------------------------|
| HKMTA | zu ergänzen | Mobilfunkverbindung ändern |
| HKMTF | zu ergänzen | Mobilfunkverbindung freischalten |
| HKMTR | zu ergänzen | Mobilfunkverbindung registrieren |
| HKPAE | ChangePIN-1 | PIN ändern |
| HKPSA | RevokePINBlock-1 | PIN-Sperre aufheben |
| HKTAB | zu ergänzen | TAN-Generator anzeigen, Bestand |
| HKTAU | zu ergänzen | TAN-Generator an- bzw. ummelden |
| HKTSY | zu ergänzen | TAN-Generator Synchronisierung |

| | | |
|---------------|-----------------------------|---|
| Kapitel: B | Version: 2.2 / 3.0 / 4.1 | Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: RückmeldungsCodes |
| Seite: 6 | Stand: 09.05.2014 | Kapitel: Code-Bedeutungen Abschnitt: Erfolgsmeldungen |

B.1 Erfolgsmeldungen

| Code | Code-Bedeutung | Bezug | Parameter | Anmerkungen | Beispiel |
|---------------|---|--|-----------|---|--|
| 0010 | Entgegengenommen | Nachricht Auftrags- liste Auftrag | | Umfang der Prüfung ist kreditinstitutsspezifisch. Mindestanforderung: physisch korrekt empfangen; Status ist nicht rechtsverbindlich. | Nachricht entgegen- genommen Auftrag entgegenge- nommen Auftrag zur Ausfüh- rung weitergeleitet |
| 0010 | Auftrag entgegenge- nommen | Segment | | | |
| 0020 | Ausgeführt | Auftrag | | Abschluss der Verar- beitung | Auftrag ausgeführt |
| 0020 | TAN-Liste Nr. xxx akti- viert | Auftrag | | | |
| 0020 | PIN-Sperre erfolgreich | Auftrag | | | |
| 0020 | PIN-Sperre aufgehoben | Auftrag | | | |
| 0020 | PIN geändert | Auftrag | | | |
| 0020 | TAN-Liste gesperrt | Auftrag | | | |
| 0030 | Auftrag empfangen- Sicherheitsfreigabe erfor- derlich | Auftrag | | | |
| 0030 | Auftrag empfangen- Sicherheitsfreigabe erfor- derlich und Auftrags- storno möglich | Auftrag | | | |
| 0031 | Auftragsstorno durchge- führt | Auftrag | | | |
| 0090 | TAN OK (xxxxxx) | Element | TAN | | |
| 0100 | Beendet | Dialog | | Bestätigung der Dia- logbeendigung des Benutzer | Dialog beendet |
| 0900 | TAN gültig | Element | | | |
| 0901 | PIN gültig | Element | | | |
| 0950- 0999 | Individuell | Alle | | Institutsindividuelle Rückmeldung | Individuell |

| | | |
|---|-----------------------------|---------------|
| Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: RückmeldungsCodes | Version: 2.2 / 3.0 / 4.1 | Kapitel: B |
| Kapitel: Code-Bedeutungen Abschnitt: Hinweise | Stand: 09.05.2014 | Seite: 7 |

B.2 Hinweise

Hinweise werden nur in [FinTS-V4] verwendet.

| Code | Code-Bedeutung | Bezug | Parameter | Anmerkungen | Beispiel |
|-----------|---|----------------------------|-------------|---|-------------|
| 1010 | Es liegen neue Kontoinformationen vor | Nachricht | | | |
| 1040 | BPD nicht mehr aktuell, aktuelle Version enthalten. | Nachricht | | | |
| 1050 | UPD nicht mehr aktuell, aktuelle Version enthalten. | Nachricht | | | |
| 1060 | Teilweise liegen Hinweise vor | Nachricht Auftragsliste | | in einer Nachricht ist mindestens ein Auftrag mit Hinweisen enthalten | |
| 1950-1999 | Individuell | Alle | individuell | Institutsindividuelle Rückmeldung | individuell |

B.3 Warnungen

| Code | Code-Bedeutung | Bezug | Parameter | Anmerkungen | Beispiel |
|-------------|---|------------------------|---------------------|--|---|
| 3000 | Auftrag nur teilweise ausgeführt | Auftrag | | | |
| 3010 | Nicht verfügbar | Auftrag | | | zurzeit keine Börsenkurse abrufbar Keine neuen Einträge im Statusprotokoll Information wird zur Zeit nicht angeboten Wertpapierdatei ist bereits aktuell |
| 3020 | Korrigiert, da nicht mehr aktuell | Element | Neuer Inhalt | | BIC veraltet. Der neue BIC lautet... |
| 3021 | IBAN / BIC für Auftrag | Auftrag | P1: IBAN P2: BIC | Bei Konvertierung Konto/BLZ nach IBAN/BIC im Rahmen der SEPA-Migration | |
| 3030 | Korrigiert, da ungültig | Element | Neuer Inhalt | | Datum ist kein Buchungstag. Der Auftrag wird ausgeführt am... |
| 3040 | Es liegen weitere Informationen vor | Auftrag | Aufsetzpunkt | Wiederaufsetzen möglich (z. B. <i>Abholauftrag</i> siehe [Formals]) | Auftrag nur teilweise ausgeführt |
| 3050 | Nicht mehr aktuell. Wird noch ... Tage akzeptiert | Auftrag Element | Tage | | Auftragsversion ist veraltet. Bitte Kundenprodukt aktualisieren Öffentlicher Schlüssel des Kreditinstituts ist nicht mehr aktuell |
| <u>3051</u> | <u>Zeitüberschreitung bei außerbörslichem Direkt-handel</u> | <u>Auftrag</u> | | | |

| | | |
|---------------|-----------------------------|---|
| Kapitel: B | Version: 2.2 / 3.0 / 4.1 | Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: RückmeldungsCodes |
| Seite: 8 | Stand: 09.05.2014 | Kapitel: Code-Bedeutungen Abschnitt: Warnungen |

| Code | Code-Bedeutung | Bezug | Parameter | Anmerkungen | Beispiel |
|------|---|---------------------------------------|---|---|--|
| 3060 | Teilweise liegen Warnungen vor | Nachricht Auftragsliste | | in einer Nachricht ist mindestens ein Auftrag mit Warnungen enthalten | Sammelauftrag konnte nur teilweise verarbeitet werden (auf Auftragsebene sollten die Codes 3210 bzw. 3220 gesendet werden) |
| 3070 | Neuanlage einer PIN, TAN-Liste oder -Generator für Benutzer %1 schlug fehl | Auftrag | Benutzerkennung | | |
| 3071 | Die Benachrichtigung des Autorisierungssystems für Benutzer %1 schlug fehl | Auftrag | Benutzerkennung | | |
| 3072 | Neue Anmeldedaten - bitte berücksichtigen | Nachricht | Benutzerkennung Kunden-ID Anmeldename | Im Kundenprodukt müssen bestehende Daten überschrieben werden | Einführung einer neuen Benutzerkennung |
| 3080 | Es liegen weitere Informationen vor | Nachricht Auftragsliste Auftrag | | | |
| 3210 | Auftrag angenommen, fehlerhafte Einzelpositionen | Auftrag | Nummer der Position | wird i.d.R. bei Sammelaufträgen (siehe [Messages]) verwendet | |
| 3220 | Auftrag ausgeführt, fehlerhafte Einzelpositionen | Auftrag | Nummer der Position | wird i.d.R. bei Sammelaufträgen (siehe [Messages]) verwendet | |
| 3230 | Die Zahlung erfolgt an neue Empfänger-Konto-/Bankverbindung | Auftrag | | | |
| 3260 | Sammler unvollständig verarbeitet. 1 Satz fehlerhaft. | Auftrag | | | |
| 3290 | Die eingegebene Bankleitzahl ist ungültig | Element | | | |
| 3290 | Der eingegebene BIC ist ungültig | Element | | | |
| 3310 | Mehrfache Unterzeichnung durch identischen Benutzer nicht zulässig | Nachricht Auftragsliste | | | |
| 3310 | Ini-Brief erforderlich | Nachricht | | | |
| 3320 | Ini-Brief nicht erforderlich | Nachricht | | | |
| 3330 | Schlüssel liegen bereits vor | Nachricht | | Doppelte Schlüsselreichung durch den Benutzer | |
| 3340 | Karte erneuern. Kundenschlüssel noch gültig bis %1. | Nachricht | Ablaufdatum | | |
| 3340 | RDH-2-Kundenschlüssel neu generieren und einreichen. Wird noch ... Tage akzeptiert. | Nachricht | | | |

| | | | |
|---|--|-----------------------------|---------------|
| Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: RückmeldungsCodes | | Version: 2.2 / 3.0 / 4.1 | Kapitel: B |
| Kapitel: Code-Bedeutungen Abschnitt: Warnungen | | Stand: 09.05.2014 | Seite: 9 |

| Code | Code-Bedeutung | Bezug | Para- meter | Anmerkungen | Beispiel |
|------|---|---------------------------------|----------------|-------------|--------------------------------------|
| 3345 | Profilwechsel Chipkarte (RDHx) durchführen bis %1 | Nachricht | Datum | | |
| 3345 | Sicherheitsprofilwechsel auf RDH-2 durchführen. RDH-2-Kundenschlüssel neu generieren und einreichen. RDH-1 wird noch ... Tage akzeptiert. | Nachricht | | | |
| 3390 | Doppeleinreichung Signatur-ID %1 | Nachricht | Signatur-ID | | |
| 3300 | Kein Schlüssel verfügbar. Keine Signatur von Kreditinstitutsnachrichten | Nachricht | | | |
| 3710 | Bei Beträgen > 50.000 EUR ist eine AWV-Meldung erforderlich | Auftrag | | | |
| 3810 | Zusätzlich Datei %1 abholen | Alle | Dateiname | | Aktualisierte BLZ-Datei liegt bereit |
| 3810 | Zusätzlich Datei abholen | Alle | Dateiname | | Aktualisierte BLZ-Datei liegt bereit |
| 3820 | Prüfen Sie zu gegebener Zeit den Orderstatus | Auftrag | | | |
| 3900 | Mitteilung ohne Text erhalten. | Auftrag | | | |
| 3910 | TAN wurde nicht verbraucht | Element | | | |
| 3911 | Bitte neue TAN-Liste aktivieren | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 3912 | neue TAN-Liste wird automatisch verschickt | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 3913 | TAN wurde verbraucht | Element | | | |
| 3914 | neue TAN-Liste aktivieren | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 3914 | TAN Vorrat kritisch | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 3915 | neue TAN-Liste aktiviert | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 3916 | PIN muss wegen erstmaliger Anmeldung zwangsweise geändert werden | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 3917 | Alte TAN-Liste ist infolge der Aktivierung einer neuen TAN-Liste ungültig | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 3918 | Kompetenz nicht ausreichend-weitere TAN erforderlich | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 3918 | Kompetenz nicht ausreichend-weitere Signatur erforderlich | Nachricht Auftrags- liste | | | |

| | | |
|---------------|-----------------------------|--|
| Kapitel: B | Version: 2.2 / 3.0 / 4.1 | Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Rückmeldungs-codes |
| Seite: 10 | Stand: 09.05.2014 | Kapitel: Code-Bedeutungen Abschnitt: Warnungen |

| Code | Code-Bedeutung | Bezug | Parameter | Anmerkungen | Beispiel |
|------|---|---------------------------------|---|---|----------|
| 3918 | PIN-Entsperren erforderlich | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 3920 | Zugelassene Ein- und Zwei-Schritt-Verfahren für den Benutzer (+Rückmeldungsparameter) | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 3921 | Zugelassene AZS-Verfahren für den Benutzer (+Rückmeldungsparameter) | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 3931 | PIN gesperrt. Entsperren mit GV "PIN-Sperre aufheben" möglich | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 3931 | TAN-Generator gesperrt. Führen Sie ggf. eine TAN-Gen.-Synchronisation durch | Nachricht Auftrags- liste | Karten- nummer (opt.) | Es muss ein HKTSY mit der geforderten Kartennummer durchgeführt werden. | |
| 3932 | Bitte führen Sie zunächst eine PIN-Änderung durch | Nachricht Auftrags- liste | | Es ist die Durchführung eines HKPAE bzw. DKPAE erforderlich. | |
| 3933 | TAN-Generator gesperrt, Synchronisierung erfordert Kartennummer %1 | Nachricht Auftrags- liste | Karten- nummer (opt.) | Es muss ein HKTSY mit der geforderten Kartennummer durchgeführt werden. | |
| 3933 | Bitte verwenden Sie die Karte %1 | Nachricht Auftrags- liste | Karten- nummer (opt.) | Es muss ein HKTSY mit der geforderten Kartennummer durchgeführt werden. | |
| 3934 | Bitte eine Karte zur Verwendung mit chipTAN zulassen | Nachricht Auftrags- liste | P1: Karten- nummer P2: TAN- Medien- kennung | Es ist eine TAN-Generator-Anmeldung mittels HKTAU erforderlich. | |
| 3935 | Bitte eine Karte zur Verwendung mit chipTAN zulassen | Nachricht Auftrags- liste | | Es kann eine TAN-Generator-Anmeldung mittels HKTAB und HKTAU durchgeführt werden. | |
| 3936 | Die neuen Funktionen stehen erst nach einer erneuten Anmeldung zur Verfügung | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 3938 | Ihr Zugang ist vorläufig gesperrt-bitte PIN-Sperre aufheben | Nachricht Auftrags- liste | | Es ist die Durchführung eines HKPSA erforderlich | |
| 3939 | mobileTAN-Freischaltung erforderlich. SMS-Freischaltcode wurde versendet | Nachricht Auftrags- liste | | Die Freischaltung mittels HKMTF ist erforderlich. | |
| 3940 | Reservierte TAN wurde entwertet | Element | | | |

| | | | |
|--|--|-----------------------------|---------------|
| Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Rückmeldungs-codes | | Version: 2.2 / 3.0 / 4.1 | Kapitel: B |
| Kapitel: Code-Bedeutungen Abschnitt: Warnungen | | Stand: 09.05.2014 | Seite: 11 |

| Code | Code-Bedeutung | Bezug | Parameter | Anmerkungen | Beispiel |
|-----------|--|---------------------------------|---|---|---|
| 3940 | Zur PIN-Änderung stehen folgende TAN-Medien zur Verfügung: %1 ... %5 | Nachricht Auftrags- liste | 1 bis 5 TAN- Medien- Kennungen | Es ist die Durchführung z. B. eines HKPAE/DKPAE bzw. HKPSA/DKPSA erforderlich | |
| 3941 | Zur PIN-Änderung stehen folgende Rufnummern zur Verfügung: %1 ... %5 | Nachricht Auftrags- liste | 1 bis 5 x Rufnummer verschleiert | Es ist die Durchführung z. B. eines HKPAE/DKPAE bzw. HKPSA/DKPSA erforderlich | |
| 3942 | Freischaltung einer Mobilfunkverbindung zwingend erforderlich | Nachricht Auftrags- liste | | Die Freischaltung mittels HKMTF ist erforderlich. | |
| 3944 | Bitte benutzen Sie die erhaltene Folgekarte zur TAN-Erzeugung | Nachricht Auftrags- liste | Karten- nummer (opt) | Nach turnusmäßigem Kartentausch | |
| 3950 | Die Selbstumstellung auf ein anderes Sicherheitsverfahren ist möglich | Nachricht Auftrags- liste | 1 bis 9 S-Fkt. | Je nach Verfahren Auswahl eines Registrierungs-GV. | z. B. HKMTF |
| 3951 | Die Selbstumstellung auf ein anderes Sicherheitsverfahren ist erforderlich | Nachricht Auftrags- liste | 1 bis 9 S-Fkt. | Je nach Verfahren Auswahl eines Registrierungs-GV. | z. B. HKMTF |
| 3952 | Erfolgreicher Prozessschritt bei der Selbstumstellung | Nachricht Auftrags- liste | 1 bis 9 Text | Mitteilungen über Umstellungsprozess | Brief mit Registrierungscode wurde verschickt |
| 3960-3999 | Individuell | Alle | individuell | Institutsindividuelle Rückmeldung | individuell |

| | | |
|---------------|-----------------------------|---|
| Kapitel: B | Version: 2.2 / 3.0 / 4.1 | Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: RückmeldungsCodes |
| Seite: 12 | Stand: 09.05.2014 | Kapitel: Code-Bedeutungen Abschnitt: Fehlermeldungen |

B.4 Fehlermeldungen

| Code | Code-Bedeutung | Bezug | Parameter | Anmerkungen | Beispiel |
|------|---|--|-----------|--|--|
| 9000 | Status indifferent | Nachricht Auftrags- liste Auftrag | | Institutsinterne Verarbeitung ist fehlerhaft. Es ist unklar, ob die Nachricht oder der Auftrag verarbeitet wurde | |
| 9010 | Verarbeitung nicht möglich | Nachricht Auftrags- liste Auftrag | | | Benutzernachricht zu umfangreich Verarbeitungssystem nicht verfügbar Auftrag zur Zeit nicht änderbar Löschung eines Auftrags ist nicht mehr möglich, weil dessen Ausführung bereits eingeleitet wurde |
| 9010 | Auth.-Serveranfrage schlug fehl, bitte wenden Sie sich an Ihren Berater x | Nachricht | Name | | |
| 9010 | TAN-Index-Anfrage schlug fehl. Kein TAN-Index verfügbar | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 9020 | Antwort zu groß | Nachricht | | Benutzernachricht ok, aber Kreditinstitut-santwort kann intern nicht verarbeitet werden | Zu viele Tagesauszüge; Bereich eingrenzen |
| 9021 | IBAN / BIC konnte nicht ermittelt werden | Auftrag | | Fehler bei Konvertierung von Konto/BLZ nach IBAN/BIC im Rahmen der SEPA-Migration | |
| 9030 | Fehler bei Entschlüsselung | Nachricht Auftrags- liste | | | Falsches Verschlüsselungsverfahren oder -version |
| 9030 | Auftrag abgelehnt. Bitte entsperren Sie zuerst Ihre PIN! | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 9040 | Fehler bei Dekomprimierung | Nachricht Auftrags- liste | | | Falsches Komprimierungsverfahren oder -version |
| 9040 | Authentifizierung des Einreichers fehlerhaft - Auftrag abgelehnt | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 9040 | Authentifizierung des Einreichers fehlt - Auftrag abgelehnt | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 9050 | Teilweise fehlerhaft | Nachricht Auftrags- liste | | in einer Nachricht ist mindestens ein fehlerhafter Auftrag enthalten | |

| | | | |
|--|--|-----------------------------|---------------|
| Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Rückmeldungs-codes | | Version: 2.2 / 3.0 / 4.1 | Kapitel: B |
| Kapitel: Code-Bedeutungen Abschnitt: Fehlermeldungen | | Stand: 09.05.2014 | Seite: 13 |

| Code | Code-Bedeutung | Bezug | Parameter | Anmerkungen | Beispiel |
|------|---|--|-----------|---|---|
| 9110 | Unbekannter Aufbau | Nachricht Auftrags- liste Auftrag | | Ungültiger Aufbau der Nachricht, der Auf- tragsliste oder des Auftrags | |
| 9120 | Nicht erwartet | Nachricht Auftrags- liste Auftrag | | | Zwei Initialisierungen nacheinander oder Auftragsnachricht oh- ne Initialisierung |
| 9120 | Kompressionsverfahren wird nicht unterstützt | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 9130 | Inhalt syntaktisch ungültig | Element | | unerlaubte Zeichen oder falsches Format | Betrag ungültig Datum ungültig |
| 9140 | Inhalt zu lang | Element | | Länge des Elements entspricht nicht den Formatvorgaben | IBAN hat zu viele Stellen |
| 9145 | Inhalt zu kurz | Element | | Länge des Elements entspricht nicht den Formatvorgaben | IBAN hat zu wenige Stellen |
| 9150 | Belegung nicht erlaubt | Element | | | Ausführungsdatum bei Einzelüberwei- sung belegt |
| 9160 | Fehlt | alle | | Bezugs-DE wird nicht belegt, da nicht defi- niert | Signatur fehlt DE mit Status „Muss“ fehlt |
| 9170 | Tritt zu oft auf | alle | | | Zu viele Signaturen Zu viele Verwen- dungszweckzeilen |
| 9180 | Wird nicht mehr akzep- tiert | Auftrag Element | | | Auftragsversion ist veraltet. Bitte Kun- denprodukt aktualisie- ren Öffentlicher Schlüssel des Kreditinstituts ist nicht mehr aktuell |
| 9190 | Nachricht enthält kein er- kennbares Sicherheits- merkmal (Signatur) | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 9190 | Nachricht mit Sicher- heitsmerkmal (Signatur) nicht erwartet | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 9210 | Inhaltlich ungültig | Element | | Syntax ok, aber Be- legung falsch | Mindestzeitraum bis zum Ausführungster- min überschritten Datum ist kein Bu- chungstag unerlaubter Text- schlüssel |
| 9210 | Auftrag abgelehnt- Auftragsdaten inkonsis- tent. Eingereichter Auf- trag gelöscht | Auftrag | | | |
| 9210 | Auftrag abgelehnt-Zwei- Schritt-TAN inkonsistent. Eingereichter Auftrag ge- löscht | Auftrag | | | |
| 9210 | Auftrag abgelehnt-kein eingereichter Auftrag ge- funden | Auftrag | | | |

| | | |
|---------------|-----------------------------|---|
| Kapitel: B | Version: 2.2 / 3.0 / 4.1 | Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: RückmeldungsCodes |
| Seite: 14 | Stand: 09.05.2014 | Kapitel: Code-Bedeutungen Abschnitt: Fehlermeldungen |

| Code | Code-Bedeutung | Bezug | Parameter | Anmerkungen | Beispiel |
|------|---|----------------------------|-----------------------|---|--|
| 9210 | Auftrag abgelehnt-Auftragsreferenz ist unbekannt | Auftrag | | | |
| 9210 | Auftrag abgelehnt-Kompetenz nicht ausreichend | Auftrag | | | |
| 9210 | Gewählte Signaturmethode nicht zulässig | Nachricht Auftragsliste | | | |
| 9210 | Neue PIN zu einfach, enthält ungültige Zeichen oder wurde bereits verwendet | Nachricht Auftragsliste | | | |
| 9210 | PIN/TAN - Brief bereits angefordert | Nachricht Auftragsliste | | | |
| 9210 | Unbekanntes Kreditinstitut | Element | | | |
| 9210 | Kundensystem-ID ungültig | Element | | | |
| 9210 | Änderung des neu eingereichten Dauerauftrages erst am Folgetag möglich | Auftrag | | | |
| 9210 | RSA-Schlüsselerzeugung - Schlüssel bereits vorhanden | Nachricht Auftragsliste | | | |
| 9210 | RSA-Schlüsselerzeugung - Code des Sicherheitsverfahrens ungültig | Nachricht Auftragsliste | | | |
| 9210 | RSA-Schlüsselerzeugung - Version des Sicherheitsverfahrens ungültig | Nachricht Auftragsliste | | | |
| 9210 | PIN/TAN-System gestört | Nachricht Auftragsliste | | | |
| 9210 | Auftragsart für PIN/TAN-Verfahren nicht unterstützt | Auftrag | | | |
| 9211 | Verwendung eines Secorders verpflichtend | Nachricht Auftragsliste | | | |
| 9212 | Inhalt zu groß | Element | Erlaubter Maximalwert | Numerisches Feld mit zu hohem Wert belegt | Betrag zu groß bei Euroüberweisung Betrag kann technisch nicht verarbeitet werden |
| 9215 | Inhalt zu klein | Element | Erlaubter Minimalwert | Numerisches Feld mit zu kleinem Wert belegt | 0 als Überweisungsbetrag nicht erlaubt |
| 9219 | Schlüsselart falsch. | Nachricht Auftragsliste | | | |
| 9220 | Einzelposition inhaltlich ungültig | Auftrag | Identifikationsnr. | | Sammelauftrag abgelehnt, da fehlerhafter Einzelauftrag Nr. ... |
| 9220 | Schlüsselsperre nicht möglich - formaler Fehler | Nachricht Auftragsliste | | | |

| | | | |
|--|--|-----------------------------|---------------|
| Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Rückmeldungs-codes | | Version: 2.2 / 3.0 / 4.1 | Kapitel: B |
| Kapitel: Code-Bedeutungen Abschnitt: Fehlermeldungen | | Stand: 09.05.2014 | Seite: 15 |

| Code | Code-Bedeutung | Bezug | Para- meter | Anmerkungen | Beispiel |
|------|---|---------------------------------|----------------|---|----------|
| 9220 | Terminierte Schlüssel- sperre nicht zulässig | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 9230 | Unzureichendes Gutha- ben des Kontos | Auftrag | | | |
| 9310 | Elektronische Signatur noch nicht hinterlegt | Nachricht Auftrags- liste | | Benutzer registriert, aber öffentlicher Schlüssel noch nicht an das Kreditinstitut geschickt. | |
| 9311 | PIN/TAN-System nicht verfügbar | Nachricht | | | |
| 9315 | <Code intern genutzt> | | | Institutsspezifische Belegung | |
| 9320 | Elektronische Signatur noch nicht freigeschaltet | Nachricht Auftrags- liste | | Öffentlicher Schlüssel bereits an das Kredit- institut geschickt, "Ini- Brief" jedoch noch nicht, oder das Kre- ditinstitut hat nach Erhalt des "Ini-Briefs" die EU noch nicht freigegeben. | |
| 9330 | Elektronische Signatur gesperrt | Nachricht Auftrags- liste | | Gesamtspernung | |
| 9330 | TAN-Generator gesperrt. Führen Sie ggf. eine TAN-Gen.- Synchronisation durch | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 9330 | Schlüsseleigner gesperrt | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 9330 | Schlüssel gesperrt | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 9333 | PIN-Zugang (noch) nicht freigeschaltet | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 9340 | Elektronische Signatur falsch | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 9340 | Signatur fehlerhaft | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 9340 | Sicherheitsprofil unbe- kannt | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 9350 | Zertifikat abgelaufen | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 9350 | Sperrung des Schlüssels nach weiteren x Falsch- signaturen | Nachricht Auftrags- liste | Anzahl | | |
| 9351 | Zertifikat gesperrt | Nachricht Auftrags- liste | | | |

| | | |
|---------------|-----------------------------|--|
| Kapitel: B | Version: 2.2 / 3.0 / 4.1 | Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Rückmeldungs-codes |
| Seite: 16 | Stand: 09.05.2014 | Kapitel: Code-Bedeutungen Abschnitt: Fehlermeldungen |

| Code | Code-Bedeutung | Bezug | Para- meter | Anmerkungen | Beispiel |
|-------------|--|---------------------------------|----------------|--|--|
| 9352 | Zertifikatseigner unbekannt | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 9353 | Zertifikatssignatur falsch | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 9354 | Bitte Einreichung der Zweitkennung wiederholen mit RDH-X | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 9355 | Fehler im Zertifikatsaufbau | Element | | | |
| 9356 | Zertifikatstyp nicht akzeptiert | Element | | | |
| <u>9357</u> | <u>Zertifikat erwartet</u> | <u>Nachricht</u> | | | <u>Die Nachricht enthält kein Zertifikat, obwohl verpflichtend</u> |
| 9359 | OCSP-Anfrage nicht beendet | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 9360 | Sperrung der Signatur nach weiteren x Falschsignaturen | Nachricht Auftrags- liste | Anzahl | | |
| 9360 | Sperrung der TAN-Liste nach weiteren x Fehlversuchen | Nachricht Auftrags- liste | Anzahl | | |
| 9360 | Schlüssel wurde gesperrt | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 9370 | Signaturberechtigung reicht nicht aus | Auftrag | | Zwei "B-Unterschriften" für "Und-Konten", die mindestens eine "A-Unterschrift" erfordern | Anzahl Signaturen nicht ausreichend |
| 9380 | Benutzer hat keine Auftragsberechtigung | Auftrag | | Signatur der Initialisierung reicht nicht zum Versenden des Auftrages aus | |
| 9380 | Gewähltes Zwei-Schritt-TAN-Verfahren nicht zulässig | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 9380 | Gewähltes ZKA-Signatur-Verfahren nicht zulässig | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 9380 | Administrator hat keine Berechtigung für Institut | Nachricht | Institut | | |
| 9380 | Signatur Herausgeber falsch - Nachricht abgelehnt | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 9380 | Benutzer hat keine Auftragsberechtigung | Auftrag | | | |
| 9390 | Doppeleinreichung | Auftrag | | | |
| 9400 | Allgemeiner Fehler des Sicherheitsmediums | Nachricht Auftrags- liste | | | Sicherheitsmedium unbekannt Sicherheitsmedium ungültig |

| | | | |
|--|--|-----------------------------|---------------|
| Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Rückmeldungs-codes | | Version: 2.2 / 3.0 / 4.1 | Kapitel: B |
| Kapitel: Code-Bedeutungen Abschnitt: Fehlermeldungen | | Stand: 09.05.2014 | Seite: 17 |

| Code | Code-Bedeutung | Bezug | Para- meter | Anmerkungen | Beispiel |
|------|---|--------------------------|----------------|--|----------|
| 9420 | Challenge-Betrag passt nicht zum Auftrag | Element | | | |
| 9800 | Abgebrochen | Dialog | | Kreditinstitutsseitige Beendigung des Dialoges | |
| 9901 | Fehler Kryptomodul Signaturverifizierung | Nachricht Auftrags-liste | | | |
| 9910 | PIN ungültig, bitte richtige PIN eingeben | Nachricht Auftrags-liste | | | |
| 9910 | Ihre PIN ist gesperrt. Mit korrekter PIN und TAN können Sie die Sperre aufheben | Nachricht Auftrags-liste | | | |
| 9910 | TAN-Reihe gesperrt. Bitte wenden Sie sich an Ihr kontoführendes Institut | Nachricht Auftrags-liste | | | |
| 9910 | Chipkarte gesperrt, kein chipTAN mehr möglich | Nachricht Auftrags-liste | | | |
| 9920 | Reservierung nicht möglich, keine freien TANS mehr vorhanden | Nachricht Auftrags-liste | | | |
| 9930 | Ihre PIN ist gesperrt. | Nachricht Auftrags-liste | | | |
| 9931 | Sperrung des Kontos nach %1 Fehlversuchen | Nachricht Auftrags-liste | Anzahl | | |
| 9931 | Teilnehmersperre durchgeführt | Nachricht Auftrag | | | |
| 9931 | Teilnehmersperre durchgeführt, Entsperren nur durch Kreditinstitut | Nachricht Auftrag | | | |
| 9939 | Freischalten der Mobilfunknummer für mobileTAN nicht möglich | Nachricht Auftrags-liste | | | |
| 9941 | TAN ungültig | Element | | | |
| 9941 | Signatur ungültig | Element | | | |
| 9942 | PIN ungültig | Element | | | |
| 9942 | neue PIN ungültig | Element | | | |
| 9942 | Neue PIN zu kurz | Element | | | |
| 9942 | Neue PIN zu lang | Element | | | |
| 9943 | TAN bereits verbraucht | Element | | | |
| 9951 | Zeitüberschreitung im Zwei-Schritt-Verfahren-TAN ungültig | Nachricht Auftrags-liste | | | |
| 9951 | Zeitüberschreitung im Zwei-Schritt-Verfahren-Signatur ungültig | Nachricht Auftrags-liste | | | |
| 9953 | Nur ein TAN-pflichtiger Auftrag pro Nachricht erlaubt | Nachricht Auftrags-liste | | | |

| | | |
|---------------|-----------------------------|--|
| Kapitel: B | Version: 2.2 / 3.0 / 4.1 | Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Rückmeldungs-codes |
| Seite: 18 | Stand: 09.05.2014 | Kapitel: Code-Bedeutungen Abschnitt: Fehlermeldungen |

| Code | Code-Bedeutung | Bezug | Parameter | Anmerkungen | Beispiel |
|------|--|-------------------------|-----------|---|----------|
| 9953 | Nur ein Signaturpflichtiger Auftrag pro Nachricht erlaubt | Nachricht Auftragsliste | | | |
| 9954 | Mehrfach-TANs nicht erlaubt | Nachricht Auftragsliste | | | |
| 9954 | Mehrfach-Signaturen nicht erlaubt | Nachricht Auftragsliste | | | |
| 9955 | Ein-Schritt-TAN-Verfahren nicht zugelassen | Nachricht Auftragsliste | | | |
| 9956 | Zeitversetzte Eingabe von Mehrfach-TANs nicht erlaubt | Nachricht Auftragsliste | | | |
| 9956 | Zeitversetzte Eingabe von Mehrfach-Signaturen nicht erlaubt | Nachricht Auftragsliste | | | |
| 9957 | Wechsel des Signatur-Prozesses bei Mehrfach-Signaturen nicht erlaubt | Nachricht Auftragsliste | | | |
| 9957 | Wechsel des TAN-Prozesses bei Mehrfach-TANs nicht erlaubt | Nachricht Auftragsliste | | | |
| 9958 | Das genutzte Legitimationsverfahren wird nicht mehr unterstützt | Nachricht Auftragsliste | | | |
| 9959 | SMS konnte nicht gesendet werden – bitte Vorgang wiederholen | Nachricht Auftragsliste | | | |
| 9960 | Es kann kein TANpflichtiger Auftrag durchgeführt werden. | Nachricht Auftragsliste | | | |
| 9961 | Bitte schalten Sie die Mobilfunkverbindung für mobileTAN frei | Nachricht Auftragsliste | | Die Freischaltung mittels HKMTF ist erforderlich. | |
| 9962 | Auftrag nicht ausgeführt – die Telefonbezeichnung ist unbekannt | Nachricht Auftragsliste | | | |
| 9963 | Auftrag nicht ausgeführt – Rufnummer für SMS fehlerhaft | Nachricht Auftragsliste | | | |
| 9964 | Auftrag nicht ausgeführt – keine gültige Karte für chipTAN | Nachricht Auftragsliste | | | |
| 9980 | Abgebrochen-Zweischrittdialog | Dialog | | | |
| 9980 | Änderung des TAN-Verfahrens über Internetbanking erforderlich | Nachricht Auftragsliste | | | |
| 9991 | chipTAN nicht zulässig bei Benutzererkennung für iTAN | Nachricht Auftragsliste | | | |
| 9992 | Eine neue TAN-Liste wurde bereits erstellt | Nachricht Auftragsliste | | | |

| | | | |
|--|--|-----------------------------|---------------|
| Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Rückmeldungs-codes | | Version: 2.2 / 3.0 / 4.1 | Kapitel: B |
| Kapitel: Code-Bedeutungen Abschnitt: Fehlermeldungen | | Stand: 09.05.2014 | Seite: 19 |

| Code | Code-Bedeutung | Bezug | Para- meter | Anmerkungen | Beispiel |
|------|--|---------------------------------|----------------|-------------|----------|
| 9998 | Daten sind nicht zu ent- schlüsseln. | Nachricht Auftrags- liste | | | |
| 9998 | Kein Auszug für Konto möglich, da keine Aus- zugserstellung | Auftrag | | | |
| 9999 | Auftrag konnte aus tech- nischen Gründen nicht verarbeitet werden. | Auftrag | | | |

| | | |
|---------------|-----------------------------|---|
| Kapitel: C | Version: 2.2 / 3.0 / 4.1 | Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: RückmeldungsCodes |
| Seite: 20 | Stand: 09.05.2014 | Kapitel: Prozessbeispiele Abschnitt: iTAN Selbst- und Zwangsumstellung |

C. PROZESSBEISPIELE

Dieser Abschnitt enthält exemplarische Prozesse zur Verwendung spezieller RückmeldungsCodes, die das Verständnis für die Zusammenhänge erleichtern sollen. Es ist nicht davon auszugehen, dass die Prozesse bei jedem Kreditinstitut in exakt der gleichen Weise implementiert sind. Jedoch sind die grundsätzlichen Verhaltensweisen bei der Verwendung spezifischer RückmeldungsCodes ähnlich.

C.1 iTAN Selbst- und Zwangsumstellung

Das folgende Szenario tritt bei der Umstellung eines TAN-Listen-Verfahrens wie z. B. iTAN auf die neuen, kontext-basierten ZKA-Verfahren chipTAN¹ (bzw. Sm@rtTAN-plus oder Sm@rtTAN-optic) und mobileTAN (bzw. smsTAN) auf. Als Beispiel dient der Prozess wie er in der Sparkassen-Finanzgruppe von beinahe allen Instituten angeboten wird. Dabei wird davon ausgegangen, dass zumindest bei einigen Kundengruppen die Umstellung selbstständig, d. h. ohne Mitwirkung des Kreditinstituts erfolgen soll. Hierfür sollen automatisierte Prozesse vorgesehen werden, die über entsprechende RückmeldungsCodes angestoßen werden.

Grundsätzlich ist die Umstellung auf die neuen Sicherungsverfahren auch über FinTS-Geschäftsvorfälle wie z. B. HKMTR, HKMTF, HKTAB, HKTAU möglich. Da die Umstellungsprozesse selbst jedoch sehr institutsspezifisch sind, spielen FinTS Kundenprodukte dabei eine untergeordnete Rolle – die Prozesse laufen gängigerweise in den Internet-Banking Applikationen des Instituts ab. Trotzdem muss ein FinTS-Kundenprodukt in geeigneter Weise auf bestimmte RückmeldungsCodes reagieren, um sicherzustellen, dass z. B. je nach Umstellungsstatus nur die dafür zugelassenen Geschäftsvorfälle ausgeführt werden dürfen. Auch können dem Kunden auf Basis der Rückmeldungsparameter detaillierte Informationen über den Umstellungsstatus mitgeteilt werden. Somit greifen die Prozesse in der Internet-Banking-Applikation und im FinTS-Kundenprodukt ineinander, um dem Kunden ein konsistentes Gesamtbild zu vermitteln. Dies ist speziell für Kunden wichtig, die normalerweise ihre Bankgeschäfte mit dem FinTS-Kundenprodukt erledigen und somit auf geschaltete Kampagnen in der Internet-Banking-Applikation nicht aufmerksam würden.

In der folgenden Darstellung werden die Prozesse im FinTS-Kundenprodukt inklusive möglicher Schnittstellen zur Internet-Banking-Applikation dargestellt. Das Verhalten des Internet-Banking selbst ist aufgrund der unterschiedlichen Ausprägungen nicht Inhalt dieser Betrachtung.

Im Zusammenhang mit der Umstellung der Sicherungsverfahren werden folgende RückmeldungsCodes inklusive diverser Rückmeldungsparameter verwendet:

| Code | Code-Bedeutung | Bezug | Parameter | Anmerkungen | Beispiel |
|------|--|---------|-------------------|--|----------|
| 3950 | Änderung auf ein anderes TAN-Verfahren ist im Internet-Banking möglich | Segment | 1 bis 9 S-Fkt. | Je nach Verfahren Auswahl eines Registrierungs-GV. | |

¹ Im Folgenden werden die ZKA-Begriffe chipTAN (manuell / optisch) und mobileTAN verwendet.

| | | | |
|---|--|-----------------------------|---------------|
| Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Rückmeldungscode | | Version: 2.2 / 3.0 / 4.1 | Kapitel: C |
| Kapitel: Prozessbeispiele Abschnitt: iTAN Selbst- und Zwangsumstellung | | Stand: 09.05.2014 | Seite: 21 |

| Code | Code-Bedeutung | Bezug | Parameter | Anmerkungen | Beispiel |
|------|---|---------|-------------------|--|----------|
| 3951 | Änderung auf ein anderes TAN-Verfahren ist im Internet-Banking erforderlich | Segment | 1 bis 9 S-Fkt. | Je nach Verfahren Auswahl eines Registrierungs-GV. | |
| 3952 | Erfolgreicher Prozessschritt bei der Selbstumstellung | Segment | 1 bis 9 | Mitteilungen über Umstellungsprozess | |

Beim Umstellungsprozess wird von zwei unterschiedlichen Migrationsstufen ausgegangen:

♦ **Selbstumstellung**

In diesem Stadium wird der Kunde darauf hingewiesen, dass die Möglichkeit besteht, auf andere Sicherungsverfahren umzustellen. Dies wird durch den FinTS-Rückmeldungscode 3950 „Änderung auf ein anderes TAN-Verfahren ist im Internet-Banking möglich“ signalisiert. Auf welche anderen Verfahren der Kunde wechseln kann, wird ihm in den Rückmeldungsparametern mitgeteilt.

♦ **Zwangsumstellung**

In diesem Zustand kann der Kunden zunächst keine Geschäftsvorfälle außer den zur Umstellung benötigten mehr ausführen. Dies wird durch den FinTS-Rückmeldungscode 3951 „Änderung auf ein anderes TAN-Verfahren ist im Internet-Banking erforderlich“ signalisiert. Der Kunde muss nun eines der angebotenen Verfahren für den Wechsel auswählen. Einzelheiten dazu werden ihm in den Rückmeldungsparametern mitgeteilt.

Im Folgenden werden die drei Rückmeldungscode und die speziellen Reaktionsvorschriften detailliert dargestellt.

C.1.1 RM=3950 "Änderung auf ein anderes TAN-Verfahren ist im Internet-Banking möglich"

Dieser Rückmeldungscode wird zusammen mit dem RM-Code 3952 im Rahmen der Selbstumstellung verwendet.

♦ **Übergebene Rückmeldungsparameter:**

| Parameter | Bedeutung | Inhalt |
|-----------|--|---|
| P1 | Zielverfahren (Sicherheitsfunktion, kodiert) | z. B. {chipTAN optisch}, {chipTAN manuell} oder {mobileTAN} bzw. Kombinationen davon. |

Zahlenbeispiel für das Zielverfahren: {910:911 , 920 , 910:911:920}

♦ **Reaktion des FinTS-Kundenproduktes**

Außer der Anzeige des Rückmeldungstextes ist keine Aktion erforderlich. Optional kann darauf hingewiesen werden, dass die Umstellung des Sicherungsverfahrens in der Internet-Banking-Applikation möglich ist, z. B.

Sie können Ihr iTAN-Verfahren über unser Internet-Banking auf ein neues Sicherungsverfahren umstellen.

| | | |
|---------------|-----------------------------|---|
| Kapitel: C | Version: 2.2 / 3.0 / 4.1 | Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: RückmeldungsCodes |
| Seite: 22 | Stand: 09.05.2014 | Kapitel: Prozessbeispiele Abschnitt: iTAN Selbst- und Zwangsumstellung |

C.1.2 RM=3951 " Änderung auf ein anderes TAN-Verfahren ist im Internet-Banking erforderlich"

Dieser Rückmeldungscode wird zusammen mit dem RM-Code 3952 im Rahmen der Selbstumstellung verwendet.

♦ Übergebene Rückmeldungsparameter:

| Parameter | Bedeutung | Inhalt |
|-----------|--|---|
| P1 | Zielverfahren (Sicherheitsfunktion, kodiert) | z. B. {chipTAN optisch}, {chipTAN manuell} oder {mobileTAN} bzw. Kombinationen davon. |

Zahlenbeispiel für das Zielverfahren: {910:911 , 920 , 910:911:920}

♦ Reaktion des FinTS-Kundenproduktes

Außer der verpflichtenden Anzeige des Rückmeldungstextes ist keine Aktion erforderlich. Optional kann darauf hingewiesen werden, dass die Umstellung des Sicherungsverfahrens in der Internet-Banking-Applikation möglich ist, z. B.

Sie müssen Ihr iTAN-Verfahren über unser Internet-Banking auf ein neues Sicherungsverfahren umstellen.

Zusätzlich müssen die ausführbaren Geschäftsvorfälle über den in der UPD definierten Umfang hinaus eingeschränkt werden. Die Details hierzu werden mit dem Rückmeldungscode 3952 übermittelt.

C.1.3 RM=3952 "Erfolgreicher Prozessschritt bei der Selbstumstellung"

Dieser Rückmeldungscode wird zusammen mit dem RM-Code=3950 / 3951 im Rahmen der Selbstumstellung verwendet.

♦ Übergebene Rückmeldungsparameter:

| Parameter | Bedeutung | Inhalt |
|-----------|------------------------|------------------------|
| P1 | Umstellungsfortschritt | z. B. {0, 1, 2, 3, 11} |
| P2 | Vertragsstatus | z. B. {1, 9} |
| P3 | Datum iTAN-Abkündigung | z. B. 31.12.2011 |

Hierbei haben die einzelnen Parameter folgende Bedeutung:

Umstellungsfortschritt

| P1 | Bedeutung |
|----|---|
| 0 | Bitte beginnen Sie mit der Änderung des TAN-Verfahrens |
| 1 | Mobilfunkverbindung wurde erfolgreich für mobileTAN erfasst |
| 2 | Bitte geben Sie den Registrierungscode aus dem Brief ein |
| 3 | Bitte geben Sie den Freischaltcode aus der SMS ein |
| 11 | Bitte schließen Sie die chipTAN-Umstellung ab |

Vertragsstatus

| P2 | Bedeutung |
|----|---|
| 0 | Bitte beginnen Sie mit der Änderung des TAN-Verfahrens |
| 0 | Kunde befindet sich in der Selbstumstellung, ist aber für eine zukünftige Zwangsumstellung selektiert |

| | | |
|---|-----------------------------|---------------|
| Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Rückmeldungs_codes | Version: 2.2 / 3.0 / 4.1 | Kapitel: C |
| Kapitel: Prozessbeispiele Abschnitt: iTAN Selbst- und Zwangsumstellung | Stand: 09.05.2014 | Seite: 23 |

| P2 | Bedeutung |
|----|---|
| 1 | Kunde befindet sich in der Zwangsumstellung |
| 9 | Kunde hat die Zwangsumstellung nicht bis zum <Datum iTAN-Abkündigung> abgeschlossen |

♦ Reaktion des FinTS-Kundenproduktes

In Verbindung mit RM-Code=3950:

Unabhängig von der Belegung der Rückmeldungsparameter P1 bis P3 ist außer der verpflichtenden Anzeige des Rückmeldungstextes keine weitere Aktion erforderlich. Insbesondere sind weiterhin alle in der UPD definierten Geschäftsvorfälle zugelassen.

In Verbindung mit RM-Code=3951:

Sind die Rückmeldungsparameter P1 bis P3 für RM-Code=3952 belegt, müssen darüber hinaus folgende Aktivitäten erfolgen:

- (1) Optionale Anzeige des Datums der iTAN-Abkündigung
- (2) Einschränkung der erlaubten Geschäftsvorfälle abhängig von P1 bis P3

C.1.3.1 Optionale Anzeige des Datums der iTAN-Abkündigung

Ist P3 belegt, kann optional auf das iTAN-Abkündigungsdatum hingewiesen werden, z. B.

Das iTAN-Verfahren steht Ihnen nur noch bis <Datum der iTAN-Abkündigung> zur Verfügung.

C.1.3.2 Handlungsanweisung zur Einschränkung der ausführbaren Geschäftsvorfälle

Im Rahmen der Verpflichtung zur Umstellung auf ein neues Sicherungsverfahren müssen bei RM-Code=3951 und Belegung der Parameter P1 bis P3 drei Zustände unterschieden werden, in denen unterschiedliche Arten von Geschäftsvorfällen ausgeführt werden dürfen:

♦ Zeitraum A: Kunde hat noch kein neues Verfahren gewählt

Kennzeichen für diesen Zustand:

P1 <Umstellungsfortschritt> = 0

P2 <Vertragsstatus> = beliebig

P3 <Datum iTAN-Abkündigung> = beliebig

Mit Ausnahme der Geschäftsvorfälle zur Aufhebung von Zwangszuständen sind in Zeitraum A keine TAN-pflichtigen GVs per iTAN zugelassen.

Außer der Dialoginitialisierung sind somit nur folgende Geschäftsvorfälle erlaubt:

HKPAE / DKPAE: PIN ändern

HKPSA / DKPSA: PIN-Sperre aufheben

HKTLE / DKTLF: TAN-Liste freischalten

HKPSP / DKPSP: PIN-Sperre

HKTSP / DKTSP: TAN-Liste sperren / löschen

| | | |
|---------------|-----------------------------|---|
| Kapitel: C | Version: 2.2 / 3.0 / 4.1 | Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: RückmeldungsCodes |
| Seite: 24 | Stand: 09.05.2014 | Kapitel: Prozessbeispiele Abschnitt: Optimierung des Kartentauschs bei chipTAN |

♦ **Zeitraum B: Kunde hat ein neues Verfahren gewählt, ist aber noch nicht freigeschaltet**

Kennzeichen für diesen Zustand:

P1 <Umstellungsfortschritt> = ungleich 0

P2 <Vertragsstatus> = 1

P3 <Datum iTAN-Abkündigung> = noch nicht erreicht

Im Zeitraum B sind wieder alle in der UPD zugelassenen TAN-pflichtigen Geschäftsvorfälle mit dem iTAN-Verfahren erlaubt. Zeitraum B gilt bis das <Datum iTAN-Abkündigung> erreicht ist.

♦ **Zeitraum C: Kunde möchte iTAN nach dem <iTAN-Abschaltdatum> verwenden**

Kennzeichen für diesen Zustand:

P1 <Umstellungsfortschritt> = ungleich 0

P2 <Vertragsstatus> = 9

P3 <Datum iTAN-Abkündigung> ist erreicht

Im Zeitraum C sind wie in Zeitraum A mit Ausnahme der Geschäftsvorfälle zur Aufhebung von Zwangszuständen keine TAN-pflichtigen GVs per iTAN zugelassen.

Außer der Dialoginitialisierung sind somit nur folgende Geschäftsvorfälle erlaubt:

HKPAE / DKPAE: PIN ändern

HKPSA / DKPSA: PIN-Sperre aufheben

HKTLE / DKTLF: TAN-Liste freischalten

HKPSP / DKPSP: PIN-Sperre

HKTSP / DKTSP: TAN-Liste sperren / löschen

C.2 Optimierung des Kartentauschs bei chipTAN

Die folgenden beiden Prozesse dienen der Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit im Zusammenhang mit dem turnusmäßigen Tausch von Chipkarten im chipTAN-Verfahren. Das Problem dabei besteht darin, dass der Versand der Folgekarten i. A. selbstständig durch die Verlage erfolgt und im Online-Banking-System der Institute nicht bekannt ist, wann exakt der Kunde im Besitz der Karte ist.

Die folgenden beiden Prozessoptimierungen sollen den Kunden beim Kartenwechsel unterstützen.

C.2.1 Erinnerung im Rahmen der Dialoginitialisierung

Im Rahmen der Dialoginitialisierungsantwort wird der folgende neue Rückmeldungsparameter ausgegeben:

| Code | Code-Bedeutung | Bezug | Parameter | Anmerkungen | Beispiel |
|------|---|---------|---------------------|-------------|----------|
| 3944 | Bitte benutzen Sie die erhaltene Folgekarte zur TAN-Erzeugung | Segment | Kartennummer (opt.) | | |

Die Meldung wird ausgegeben, wenn der Kunde eine Folgekarte erhalten hat (erfolgt üblicherweise im 3. Quartal), diese aber nach dem 01.12. immer noch nicht für

| | | | |
|---|--|-----------------------------|---------------|
| Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Rückmeldungs_codes | | Version: 2.2 / 3.0 / 4.1 | Kapitel: C |
| Kapitel: Prozessbeispiele Abschnitt: Entsperren der PIN bei mobile-TAN | | Stand: 09.05.2014 | Seite: 25 |

chipTAN einsetzt. Die Meldung soll den Kunden dann dazu animieren, die TAN mit der neuen Karte zu generieren. Bei manchen Instituten wird die Nummer der Folgekarte automatisch in den Stammdaten hinterlegt, eine manuelle Zuordnung der neuen Karte ist dort nicht mehr notwendig.

C.2.2 Anzeige der Kartenummer bei der Challenge-Anforderung)

Bei einigen Instituten wird beim Geschäftsvorfall HITAN (ab Segmentversion #3) im Datenelement „Bezeichnung des TAN-Mediums“ die Nummer der zu verwendenden Karte übermittelt. Die Übermittlung des Parameters erfolgt im Format „Kartenummer xyyzzzzzzz“.

Diese Nummer sollte kundenproduktseitig dargestellt werden, um dem Kunden die Verwendung der korrekten Karte zu erleichtern, z. B.:

Zur Bestätigung des Auftrags bitte die im TAN-Generator angezeigte TAN eingeben und absenden (Kartenummer xyyzzzzzzz) .

C.3 Entsperren der PIN bei mobile-TAN

Die Rückmeldungs_codes 3940 und 3941 zur Übertragung der Mobilfunkverbindung werden von Kreditinstituten auch bei der Entsperrung der PIN verwendet.

C.4 Verpflichtende Verwendung eines Secoders

Zur Erhöhung der Sicherheit kann ein Kreditinstitut beim Einsatz des Sicherheitsverfahrens HBCI die Verwendung eines Secoders nach Sicherheitsfunktion = 811 zwingend fordern, wenn dies mit dem Kunden entsprechend vereinbart wurde.

Voraussetzung hierfür ist, dass das Kundenprodukt im Rahmen der (Dialog-)Initialisierung das Verfahren gemäß Sicherheitsfunktion = 811 ausgewählt und eine zusätzliche Visualisierungsbestätigungssignatur mit Hilfe des Secoders erzeugt hat.

Das Kreditinstitut muss die Information, ob der Einsatz eines Secoders zwingend erforderlich ist in den Anwendungs-Stammdaten des Benutzers bzw. Kunden vorhalten, um eine entsprechende Entscheidung treffen zu können.

Wird der Einsatz eines Secoders vorausgesetzt und versucht das Kundenprodukt eine (Dialog-)Initialisierung mit einem anderen Sicherheitsverfahren durchzuführen, so kann das Kreditinstitut den Dialog mit dem Rückmeldungscode 9211 beenden.

C.5 Änderung von Anmeldedaten

In manchen Anwendungssituationen werden kreditinstitutsseitig die Anmeldedaten eines Benutzers geändert oder erweitert. Ein konkretes Beispiel ist die Einführung von Anmeldenamen anstatt von Benutzerkennung und Kunden-ID bei der Anmeldung im Rahmen der (Dialog-)Initialisierung.

Für eine komfortable Migration auf die neuen Anmeldedaten kann ein Kreditinstitut im Rahmen eines bestehenden personalisierten Dialogs direkt als Antwort auf die (Dialog-)Initialisierung – und nur dann – unter Verwendung des Rückmeldungs_codes 3072 neue Anmeldedaten an das Kundenprodukt übermitteln.

Bei [FinTS-V4] wird in der Initialisierungsantwort ggf. nach Durchführung / Ablehnung zusätzlich enthaltener Aufträge direkt das Endekennzeichen gesetzt und damit der Dialog beendet.

| | | | |
|----------|----|-----------------------------|---|
| Kapitel: | C | Version: 2.2 / 3.0 / 4.1 | Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Rückmeldungscode |
| Seite: | 26 | Stand: 09.05.2014 | Kapitel: Prozessbeispiele Abschnitt: IZV-Einreichung während der SEPA-Migrationsphase bis 2016 |

Bei [FinTS-V3] muss das Kundenprodukt nach Erhalt des Rückmeldungscode 3072 selbst eine Dialogendenachricht senden, um seinerseits den Dialog zu beenden.

Anschließend muss das Kundenprodukt die neu erhaltenen Anmeldedaten in seine Kundenverwaltung integrieren und diese ab dann verwenden.

Folgende Informationen können mit Hilfe des Rückmeldungscode 3072 und den zugehörigen Rückmeldungsparametern übermittelt werden:

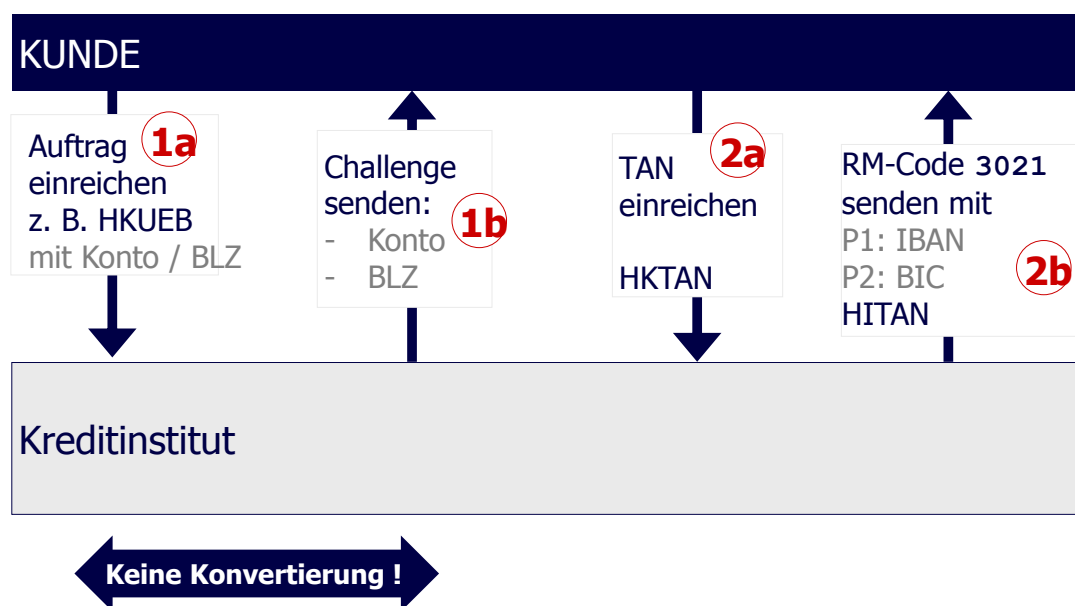
P1: Benutzerkennung

P2: Kunden-ID

P3: Anmeldename

C.6 IZV-Einreichung während der SEPA-Migrationsphase bis 2016

Im Zeitraum bis zum 31.01.2016 ist es Verbrauchern laut geltender Verordnung noch erlaubt, Einzelaufträge unter Angabe von Kontonummer und Bankleitzahl bei ihrem Kreditinstitut einzureichen. Dies führt unter Verwendung der für diesen Zeitraum noch geltenden FinTS-Geschäftsvorfälle (Einzelaufträge) zu folgendem beispielhaften Szenario für das Zwei-Schritt-TAN-Verfahren (hier: Prozessvariante 2):



Wie aus der Abbildung ersichtlich ist, werden in diesem Szenario im Schritt 1 die Kontonummer und Bankleitzahl nicht konvertiert, so dass der Kunde die Challenge-daten gegen seine Originaldaten vergleichen kann. Eine Konvertierung in IBAN und BIC erfolgt erst im Zahlungsverkehrssystem im Rahmen der Auftragsverarbeitung.

Nach der Auftragseinreichung erhält der Kunde die Entgegennahme bzw. Ausführung in üblicher Weise bestätigt. Zusätzlich erhält er im Erfolgsfall mit Hilfe des neuen Rückmeldungscode 3021 die ermittelte Werte für IBAN und BIC mitgeteilt, damit er diese – nach entsprechender Überprüfung im Kontoauszug – bei Bedarf für eine Folgeüberweisung verwenden kann.

| | | | |
|--|--|-----------------------------|---------------|
| Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: RückmeldungsCodes | | Version: 2.2 / 3.0 / 4.1 | Kapitel: C |
| Kapitel: Prozessbeispiele Abschnitt: IZV-Einreichung während der SEPA-Migrationsphase bis | | Stand: 09.05.2014 | Seite: 27 |

Können Kontonummer und Bankleitzahl nicht erfolgreich konvertiert werden, wird der Auftrag abgelehnt. Hierzu kann auch der neue Rückmeldungscode 9021 verwendet werden.